

... am 7. d. d. fünften Montag 1 Uhr. Mit allem Wohlsein
 ist Herr Jäger gerufen worden, auf fünfte Stunde ist
 von dem Proben der Auffordrungen des in den Feindungen.
 Mit Spannung ist man auf künftigen Morgen dem fünften
 gebiet auszugehen. Maßregeln der Befehle, die sich nicht
 nichtig ausfallen. Freitag - fünften Abend werden wir
 nicht müssen, hoffentlich haben im Verlaufe der Nacht!

Lebhafter Artilleriekampf im Westen.

WTB. Berlin, 17. Oktober, abends.
 Amtlich:
 In Flandern, nordöstlich von

Soissons, und aus dem Osten der
 Maas lebhafter Artilleriekampf.
 Vom Osten bisher nichts Neues.

374 Flugzeuge, 22 Ballone der Feinde im September abgeschossen.

WTB. Berlin, 17. Oktober, Amtlich:
 Im September verloren unsere
 Geener durch die Tätigkeit un-
 serer Kampfmittel auf allen
 Fronten im Ganzen 374 Fluga-
 zeuge und 22 Ballone; wir blühten
 82 Flugzeuge und 5 Ballone ein. Davon ver-
 blieben 38 Flugzeuge jenseits der Linien,
 während die anderen 44 über unserem Ge-
 biet verloren gingen.

364 Flugzeuge 862, von den 82 deutschen
 76. Im einzelnen sieht sich die Summe der
 feindlichen Flugzeuge folgendermaßen zu-
 sammen:
 364 Flugzeuge wurden in Luftkämpfen
 und durch Flugabwehr genommen, sechs
 durch die Infanterie abgeschossen, vier lan-
 deten unwillig hinter unseren Linien.
 Von diesen Flugzeugen sind 167
 in unserem Besitz, 207 jenseits unserer
 Linien erkennbar abestürzt. Diese Abstürz-
 zahl ist die höchste Leistung, die bis
 jetzt in einem Monat erreicht wurde.

Auf die Westfront allein entfallen
 von den 374 außer Gefecht geleiteten feind-

Italienische Angriffe am Gabriels-Berg abgewiesen.

W. Wien, 17. Oktober, Amtlich:
 An unserer Ostfront und in
 Albanien lebte stellenweise die Gefechts-
 tätigkeit auf.

Im Gabriele-Abschnitt wurden
 abermals italienische Vorköße abgewiesen.
 Der Chef des Generalstabs.

Freitag, den 19. Oktober.

Auch die Insel Moon in deutschem Besitz.

WTB. Berlin, 18. Oktober, abends.
 Amtlich:
 In Flandern geringere, nordöst-
 lich von Soissons sehr harter Artille-
 riekampf.

Die zwischen Desele und Westland
 gelegene Insel Moon wurde von
 Land- und Seekreitkräften durch
 Angriff genommen.

Britischer Geleitzug von 13 Schiffen vernichtet. — Planmäßiger Fortgang der Seeunternehmung bei Desele.

WTB. Berlin, 18. Oktober, Amtlich:
 Am 17. Oktober ariften leichte deutsche
 Seekreitkräfte in der nördlichen Nordsee
 innerhalb des Svetaebiets nahe bei den
 Shetlands-Inseln einen von Nor-
 wegen nach England abgehenden Geleitzug von
 insgesamt 13 Fahrzeugen an, darunter als
 Schut die beiden modernen englischen Zer-
 störer G 29 und G 31. Alle Schiffe des

Geleitzuges, sowie die Bedek-
 ungsfahrzeuge einschließlich der
 Zerstörer wurden vernichtet bis
 auf einen Geleitzugsdampfer. Unsere Streit-
 kräfte sind ohne Verluste und Be-
 schädigungen zurückgekehrt.
 Die Operationen unserer See-
 kreitkräfte bei Desele schreiten
 planmäßig fort.
 Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Erfolge österreichisch-ungarischer Stoßtrupps in Ostgalizien.

W. Wien, 18. Oktober, Amtlich wird
 verlautbart:
 Außer erfolgreichen Stoßtrupps-Unter-

nehmungen in Ostgalizien nirgends
 besondere Ereignisse.
 Der Chef des Generalstabs.

Das Hauptkämpfer auf dem Großkampffeld in
 Flandern soll am 17. Okt. den ganzen Tag an, größter
 Kampffeldkämpfer fanden nicht statt. - Überhaupt

in müßigen Folgen wegen der gemachten Untersuchungen gegen
 Oesel in. An demselben Tag: 10000 Gefangene, 50 Geschütze
 sind es jetzt die Leute. Führt jetzt C, das bis 20 inoffiziel
 Richtigkeits bei einer Vordrängung der großen Moon-Front
 zurückzuführen. Nutzen einer 20 inoffiziel
 für Blick auf die Arbeit beläßt sich, daß sie keine Änderung
 mehr haben und Verdun in. (Mittlerweile sind die Kasser-
 Mink), dann in sind unsere Vorkämpfer, auf Ostern
 Es gibt die Äußerung von England, und werden es sein fast-
 wasser. Welche W. ungewisslich sind als in unserer Lage-
 bruch von heute Morgen: Die Operationen unserer
Vorkämpfer bei Oesel sprechen plausibel für fort.
 Was wird wohl das Resultat werden die 20 inoffiziel
 Spitze? - Infolgenden, ungewisslich England, was aber den
 Erfolg der Vorkämpfer in der Ostern, aber den für die Vorkämpfer
 W. ungewisslich sind W. ungewisslich sind W. ungewisslich sind
 gemindert! - In 4 von uns jetzt gemindert sind in der
 Vorkämpfer den Zugang nach Riga. Riga nur wenig für
 sind mit einer Schutzmauer ungewisslich, zu der die Vorkämpfer
 sind; aber Vorkämpfer. In ungewisslich.

Der amtliche Tagesbericht.
 Wb. Großes Hauptquartier, 18. Okt. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
 Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
 In der Mitte der flandrischen Front war auch
 gestern der Feuerkampf stark; besonders in den
 Abend- und heutigen Morgenstunden war das Feuer am
 Gouthouster Walde und südlich von Paschendaete ge-
 steigert.
 Bei Braibant mehrmals vorstößende starke Erkundungs-
 abteilungen wurden zurückgeworfen.
 Zwischen dem Kanal von La Bassée und der Scarpe so-
 wie südlich von St. Quentin nahm bei Vorkampfegefechten
 auch die Feuerstätigkeit zu.
 Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
 Nordöstlich von Soissons hat sich die seit Tagen leb-
 hafte Kampfzeit zur Artilleriegeschlacht ent-
 wickelt, die seit gestern früh vom Allette-Grunde bis Braye
 mit nur kurzen Pausen andauert.
 Auch die Batterien der Nachbarschnitte betei-
 ligen sich am Feuerkampf.
 Von der Aisne bis auf das Ostufer der Maas nahm in
 vielen Teilen der Front das Feuer gleichfalls erheblich zu.
 An der Nordostfront von Verdun stießen zu
 ihrem Handstreich gestern morgen badische Sturmtruppen
 bei Höhe 344 östlich von Camougnay in die französischen
 Gräben vor, zerstörten fünf große Unterstände und führten
 die Besatzung, soweit sie nicht im Nahkampf fiel, gefangen
 zurück.
 Abends machte der Feind zwei Generalariffe
 gegen die genommenen Grabenfüße; beide Male wurde er
 zurückgewiesen.

Im Ganzen wurden gestern 13 Flugszeuge zum Ab-
 kurz gebracht.
 An Erwiderung eines Generalariffs auf Frankfurt a.
 Main wurde gestern erneut Nancy mit Bomben beworfen.
Westlicher Kriegsschauplatz:
 Die Sichtung der auf Oesel gemachten Beute hatte bisher
 folgendes Ergebnis:
 10 000 Gefangene von zwei russischen Divisionen.
 Nach Moon sind nur wenige hundert Mann entkommen.
 Fünzig Geschütze, dabei einige unverletzte
 schwere Küsten- und einige Feldbatterien.
 Zahlreiche Waffen und sonstiges Kriegsgerät.
 Teile unserer Seestreitkräfte drangen durch die Minen-
 felder im Rigaischen Meerbusen bis zum Südostaus-
 gang des großen Moon-Sundes vor, wohin sich
 etwa 20 russische Kriegsschiffe nach kurzem Ge-
 fecht zurückzogen.
 Die russischen Batterien bei Woi auf Moon und bei
 Werder an der estländischen Küste wurden zum Schweigen
 gebracht.
 Andere unserer Flotteneinheiten liegen im Ost-
 teil der Kassar Wid und sperren die Durch-
 fahrt nach Westen.
 Zwischen Dina und Donau außer einigen verneblungen
 Vorkämpfer russischer Aufklärer keine größeren Kampfhand-
 lungen.
Mazedonische Front:
 Die Lage ist unverändert.
 Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

20. Oktober.
 Auf dem Abfertigen der Großkampffeld im Flandern
 große ist der feindliche Feuer vom 18. Oktober sind die
 feindlichen Morgenstunden zu großer Stärke. Auf dem